

„Blauen Kugel“ Herren verlieren nach einer mittelmäßigen Leistung gegen Passau

1. Herrenmannschaft findet nicht zu ihrer Form und verliert zuhause gegen Passau – Damen weiter auf der der Siegesstrasse -2. Herrenteam nach Aufholjagd Sieger im Lokalderby gegen Rot-Weiß

Herren 1: Groß war die Anspannung vor dem Heimspiel gegen die Kegler aus Passau. Mit einem Sieg wäre der Weg nach oben offen gewesen, doch nach einer mittelmäßigen Leistung gingen die Niederbayern mit 5451:5348 als Gewinner hervor.

Die Moosburger Startformation mit Ludwig Süß jun. (879), Oliver Langner (958) und Herbert Mühlig (865) hatten es schwer, den stark aufspielenden Gästen Paroli zu bieten. Die Passauer Tabellenführer fand sich auf den Moosburger Bahnen bestens zu recht und gingen mit sehr guten Ergebnissen (907,910,892) verdient in Führung. Auch bei den nächsten drei Keglern hatten die Gastgeber so ihre Schwierigkeiten. Bei den „Blauen“ wollte einfach der Knoten nicht platzen um endlich mal einige 900er zu erzielen. Wie man so ein Spiel in der Bezirksliga optimal bestreitet, das präsentierten wieder einmal die Schlusskegler aus Passau. Alle drei schaffen die 900er Hürde und sicherten sich durch diese hervorragende Leistung beide Punkte. Zu dem kam noch, dass sich Holger Süß (369) verletzte und ab dem 81. Wurf durch Günter Nagl (524) ersetzt wurde. Seine Teamkollegen Werner Reithmeier (887) und Paul Gremler (866) mussten ebenfalls Farbe bekennen und ihre Nebenspieler ziehen lassen.

Durch diese Niederlage wird es jetzt schwer aus dem Mittelfeld wieder Anschluß nach oben zu finden, denn das nächste schwere Spiel findet in Landshut gegen die Kegler vom Club BMW statt.

Damen 1: Den 1. Tabellenplatz in der Bezirksliga konnten die Damen durch einen 2495:2402 Heimsieg gegen Viechtach erfolgreich verteidigen. Noch beträgt der Abstand gegenüber Altenmarkt zwei Punkte, den man natürlich im nächsten Spiel unbedingt verteidigen möchte. Der Grundstein für den Sieg wurde schon durch das Moosburger Starttrio gelegt, wobei Andrea Wittmann mit hervorragenden 450 Kegel als beste Spielerin hervorging. Auch Alena Hölzl (408) überzeugte, Petra Schollerer mühte sich sehr, doch am Ende ihrer 100 Wurf stand nur 384 auf der Anzeigentafel. Mit 25 Holz Vorsprung ging es in die letzten 3x100 Wurf. Die Viechtacher Keglerinnen waren nicht mehr in der Lage die Moosburgerinnen zu fordern, denn Karin Huber (431), Reglinde Grabichler (409) und Gabriele Rauch (413) waren zu dominant.

Herren 2: Keinen Pfifferling gab man nach dem aussichtslosen Rückstand mehr der „Blaue Kugel“, doch die Schlussspieler drehten das Spiel und gewannen mit 5147:5098 das Lokalderby gegen Rot-Weiß.

Innerhalb des Starttrios war nach dem 72. Wurf auf für Walter Hof (326) wegen Verletzung Schluss. Helmut Huhmann (390) musste sein Trikot überstreifen und in die Presche springen. Natürlich war dieses Gesamtergebnis der beiden von 716 Kegel viel zu schwach und eine Niederlage schon einkalkuliert.

Als dann noch Markus Zacker (911) und Robert Fischer (827) sich gegen die „Blauen“ Günter Nagl (921) und Alois Raith (831) behaupten konnten, war zu diesem Zeitpunkt der Zug schon abgefahren.

Doch man sollte im Kegelsport zu keinem Zeitpunkt die Flinte ins Korn werfen, denn es kann sich auf beiden Seiten noch sehr viel tun. Auch die Kegelfreunde von Rot-Weiß blieben von Verletzungen nicht verschont.

Sie mussten gleich zwei Kegler ersetzen und waren dadurch auch gehandicapt. Die „Blaue Kugel“ gab natürlich nicht auf und schaffte es immerhin den riesigen Rückstand noch aufzuholen. Besonderen Anteil an diesem Erfolg hatte Stefan Weingärtner, der mit überragenden 972 Kegel souveräner Tagesbester wurde. Peter Rusch (852) und Alois Raith (831) behielten ebenfalls die Oberhand und waren nach dem kuriosen Spiel sichtlich erleichtert.

Bericht: Burkhard Pech